

Semiramis, so hört ich einst erzählen,  
 Erbante einen Garten wunderhold,  
 Hier wählte man den Himmel sich zu wählen,  
 Hier sah man Morgenroth und Abendgold.  
 Die Flüsse sah man rauschen durch die Wälder,  
 Und Blumen blüh'n, und grünen Thäler, Felder.  
 Es hallte tausendfach das Echo wieder  
 Von Sängern rings mit goldenem Gefieder.

Und dieses Bild, wir seh'n es vor uns  
 leben,  
 (Denn nichts vergeht auf diesem Erdenrund)  
 Und mag das Jahr zur Gruft hinüber schweben,  
 Selbst mit dem Himmel steht die Erd' im Bund.  
 Ein neuer Frühling wird uns wiederkehren,  
 Und Rosen, Lilien und volle Aehren,

Sie werden blüh'n in diesem Heiligthume,  
 Zu unsrer Lust, zu ihrer Schöpferin Ruhme.

Mag immerhin der Herbst die Blätter  
 rauben,

Die rege Kraft ruht tief in der Natur.  
 Einst blüh'n am Weinstock wieder frische  
 Trauben,

Drum ruhe aus vom Tagewerk, Natur!  
 Auch wir, wir müssen einst von hinnen scheiden;  
 Und nur in solchem Paradies der Freuden,  
 Wo ewig uns der Unschuld Himmel lachen,  
 Wünsch' ich vom Todtesschlummer zu erwachen!

G. Jahn.

Dr. K. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 19. bis zum 25. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 69 Jahr, N. Naumann's, Handarbeiters Witwe, an der alten Burg.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Eine Frau 48 Jahr, Hrn. Friedr. Christian Dürr's, Bürgers, Buchdruckers u. Buchhändlers,  
 auch Stadt- und Commun-Repräsentant-Vorsiebers, Ehegattin, im Brühl.

Ein Mann 55 Jahr, Joh. Gottfr. Albrecht, Bürger und Einwohner, auf der Sandgasse.

Eine Frau 43 Jahr, Mstr. Gottlob Hellinger's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in  
 der Fleischergasse.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Gottfried Klingler's, Ballenbinders Tochter, am Kan-  
 städter Steinwege.

Ein unehel. Knabe 10 Wochen, Christianen Carolinen verwitw. Bugin, Einwohnerin Sohn,  
 auf der Gerbergasse.

D i e n s t a g.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Dehoblaw's, Schneidergesellens S., in d. Straßenhäusern.

M i t t w o c h.

Eine Frau 44 Jahr, Joh. Gottlob Krähschmar's, Einwohners Ehefrau, an d. alten Burg.

Ein Mädch. 27 Wochen, Aug. Gottlieb Lelm's, Bürg. u. Einw. Tochter, in d. Reichsstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 87 Jahr, Friedrich David Reuter, verabschied. Sächs. Schütze, an d. Schlachthöfen.

F r e i t a g.

Eine Frau 53 J., Joh. Gottfr. Brunewald's, Strumpfwirkergef. Ehefrau, im Jacobspp.

3 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 11.

V o m 18. b i s 24. N o v e m b e r s i n d g e t a u f t:

6 Knaben, 11 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.